

Ministerium für Ländliche
Entwicklung, Umwelt
und Landwirtschaft



Natur+Text



Landschaft
planen+bauen

LB Planer+Ingenieure



2. Treffen der regionalen Arbeitsgruppe, 21.11.2019, Gebiet 056: „Josinskyluch - Krumme Spree“

FFH–Managementplanung im Spreewald



Biosphärenreservat
Spreewald



Natur+Text



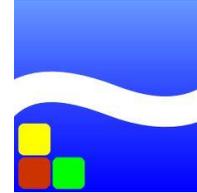
Natur+Text GmbH

E-Mail: info@naturundtext.de

 **LB Planer+Ingenieure**

**LB Planer+Ingenieure GmbH
Luftbild Brandenburg**

E-Mail: info@luftbildbrandenburg.de



**Institut für angewandte
Gewässerökologie GmbH**

E-Mail: info@iag-gmbh.info

Landschaft
planen + bauen

**Landschaft planen + bauen
GmbH**

E-Mail: info@lpb-berlin.de



Natur+Text GmbH

Friedensallee 21
15834 Rangsdorf

E-Mail:

info@naturundtext.de

Geschäftsführer:

Dipl. Biol. Reinhard Baier
Dr. Arne Hinrichsen

35 Mitarbeiter

Struktur

- Abteilung Gutachten und Planung
- Abteilung praktischer Naturschutz
- Verlagsabteilung

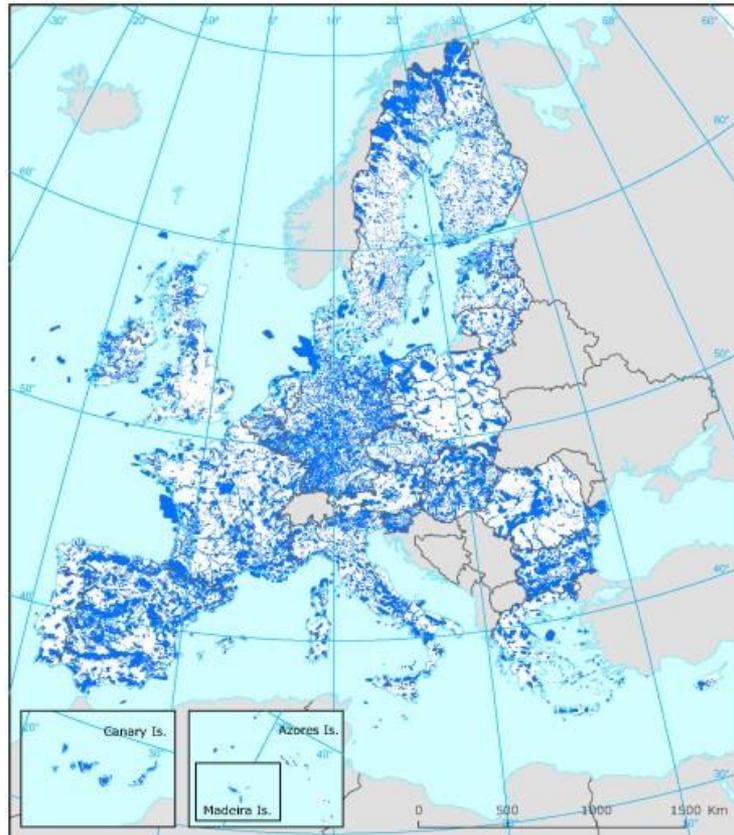
Bisher tätig in:

Brandenburg/ Berlin
Mecklenburg-Vorpommern
Sachsen-Anhalt/ Sachsen
Niedersachsen
Bayern
Polen und Kuba

- 1. Einführung FFH-Managementplanung**
- 2. Allgemeines zum FFH-Gebiet „Josinskyluch – Krumme Spree“**
- 3. Vorstellung Gewässerentwicklungskonzept**
- 4. Vorstellung der Ergebnisse der Kartierungen & Diskussion von
Maßnahmenvorschlägen**
 - Biotope und Lebensraumtypen (LRT) / Arten
- 6. Bearbeitungsstand und weiteres Vorgehen**

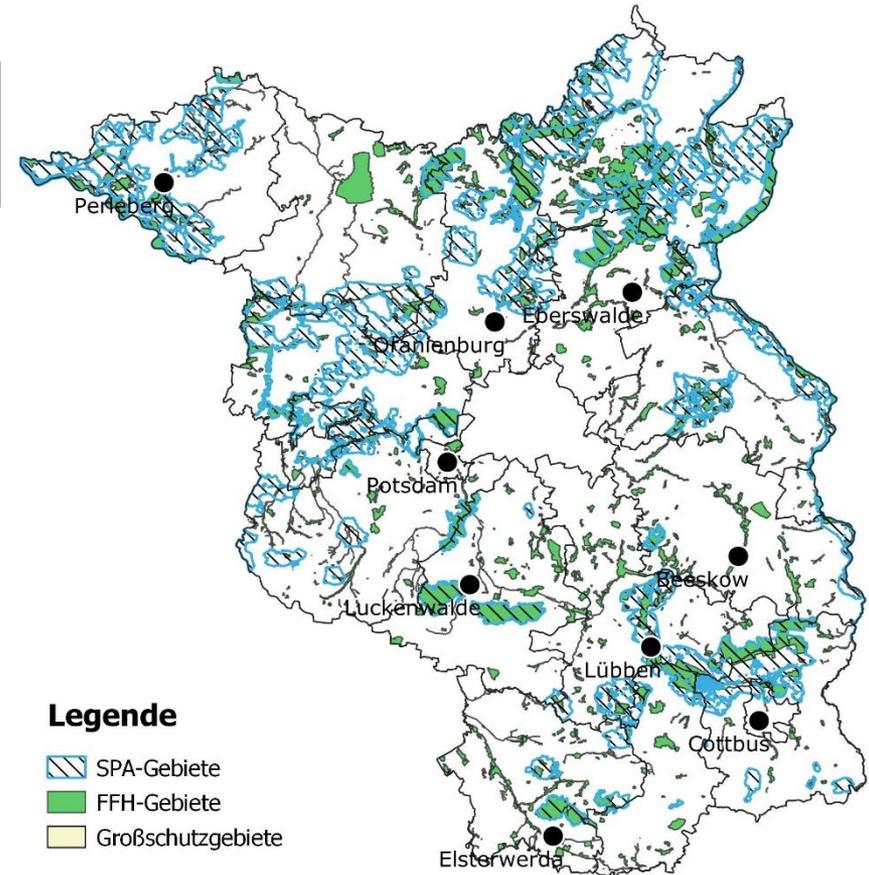
Allgemeine Einführung FFH-Managementplanung

Die europäischen und brandenburgischen Schutzgebiete Natura 2000



Distribution of
Natura 2000 sites
across EU Member States

■ Natura 2000 sites



Legende

- SPA-Gebiete
- FFH-Gebiete
- Großschutzgebiete

Autor: Natura 2000, Bundesamt für Naturschutz

595 FFH-Gebiete in BB
(~ 26 % der Landesfläche)

Allgemeine Einführung FFH-Managementplanung



Landesamt für
Umwelt,
Gesundheit und
Verbraucherschutz

Heft 3, 4 2014
Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie in Brandenburg

Einzelverkaufspreis: 10,00 Euro

NL
NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE IN BRANDENBURG
BEITRÄGE ZU ÖKOLOGIE, NATUR- UND GEWÄSSERSCHUTZ

Anhang der FFH-RL	Inhalt	Beispiele
Anhang I	Lebensraumtypen, für deren Erhaltung besondere Schutzgebiete ausgewiesen werden müssen	<ul style="list-style-type: none"> • Trockene kalkreiche Sandrasen • Magere Flachlandmähwiesen <p><i>39 LRT in Brandenburg</i></p>
Anhang II	Tier- und Pflanzenarten für deren Erhaltung besondere Schutzgebiete ausgewiesen werden müssen	<ul style="list-style-type: none"> • Rotbauchunke • Bitterling • Teichfledermaus • Grüne Keiljungfer • Fischotter • Sumpf-Glanzkraut <p><i>44 Arten in Brandenburg</i></p>
Anhang IV	Streng zu schützende Tier- und Pflanzenarten	<ul style="list-style-type: none"> • Schlingnatter • Rotbauchunke • Biber • Bechsteinfledermaus

Allgemeine Einführung FFH-Managementplanung



Handbuch zur Managementplanung
für FFH-Gebiete im Land Brandenburg

Neufassung 2016



Inhalte eines Managementplans

- Gebietsbeschreibung (Nutzungs- und Eigentumssituation)
- Darstellung der im Gebiet vorkommenden Lebensraumtypen und Arten, Bewertung des Erhaltungsgrades
- Maßnahmenkonzept
- Konzeption für die Erhaltungs- oder Entwicklungsmaßnahmen
- Anlagen

Allgemeine Einführung FFH-Managementplanung

- **Erhaltungsmaßnahmen- und Entwicklungsmaßnahmen** werden für einzelne Flächen geplant, die für den Erhalt oder die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrades (EHG) der Lebensraumtypen und Arten notwendig sind.
- gemäß Artikel 6 der FFH-Richtlinie sind die nötigen Erhaltungsmaßnahmen festzulegen
- FFH-Managementplan = Naturschutzfachplan
- Verbindlich für Naturschutzbehörden, für andere Behörden zu beachten bzw. zu berücksichtigen
- Gegenüber Dritten **nicht unmittelbar rechtsverbindlich**
- Umsetzung der Maßnahmen **nur nach vorheriger Zustimmung** durch die Eigentümer/Nutzer bzw. nach Durchführung der jeweils gesetzlichen vorgesehenen Genehmigungsverfahren

Allgemeine Einführung FFH-Managementplanung

Erhaltungsgrad (EHG)

= Zustand von Lebensraumtypen und Arten der Anhänge I und II FFH-RL auf der Ebene von FFH-Gebieten und / oder einzelner Vorkommen.

A - hervorragende Ausprägung

B – gute Ausprägung

C – mittlere bis schlechte Ausprägung

Bei EHG „C“, heißt es mindestens EHG „B“ erreichen.

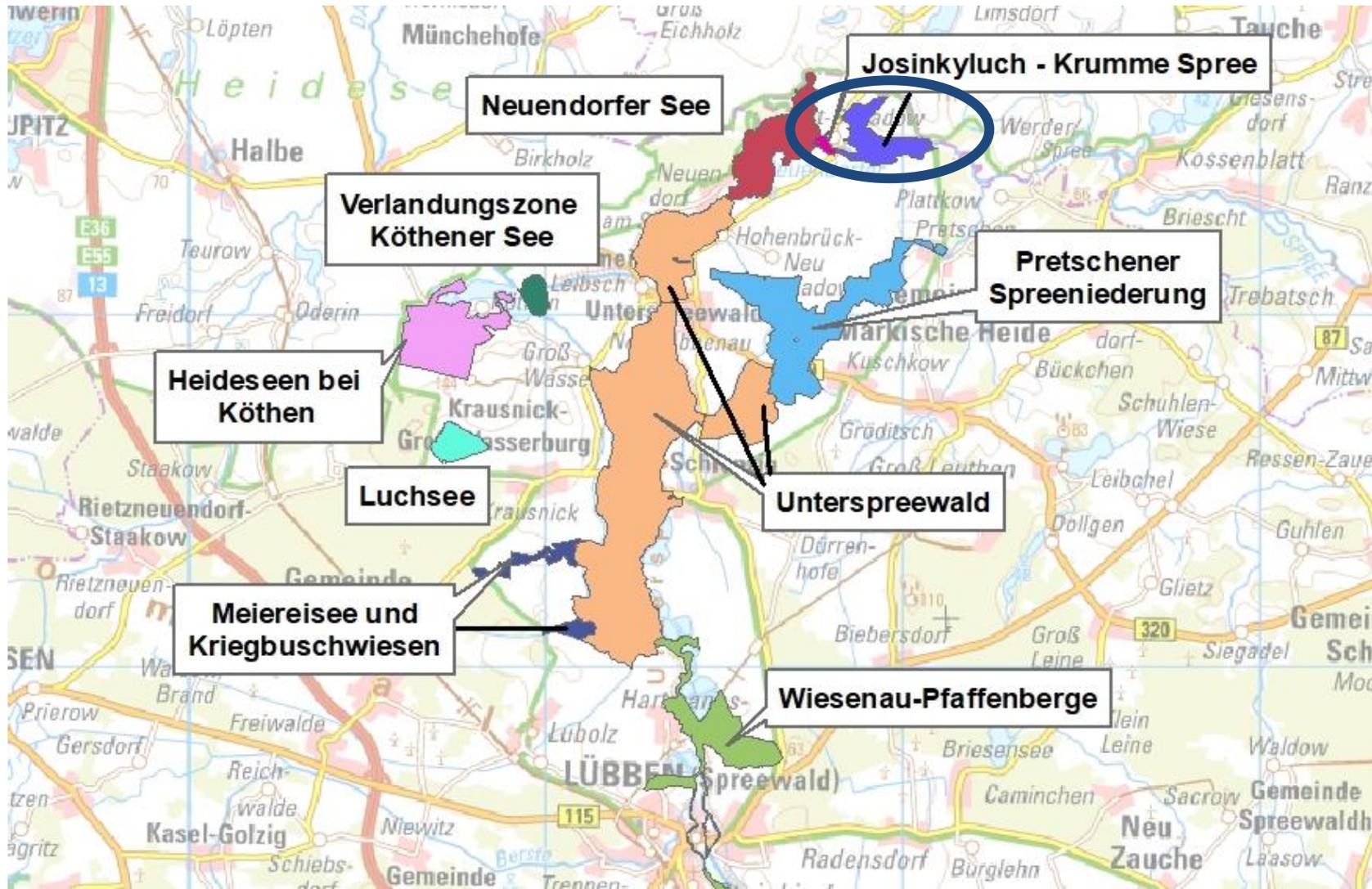
Verschlechterungsverbot: A soll nicht zu B und B nicht zu C werden

Falls „C“ verloren geht, sprich der LRT nicht mehr im FFH-Gebiet vorhanden ist oder das Vorkommen einer FFH-Art erloschen ist
→ Wiederherstellungsmaßnahmen

FFH-Gebiet

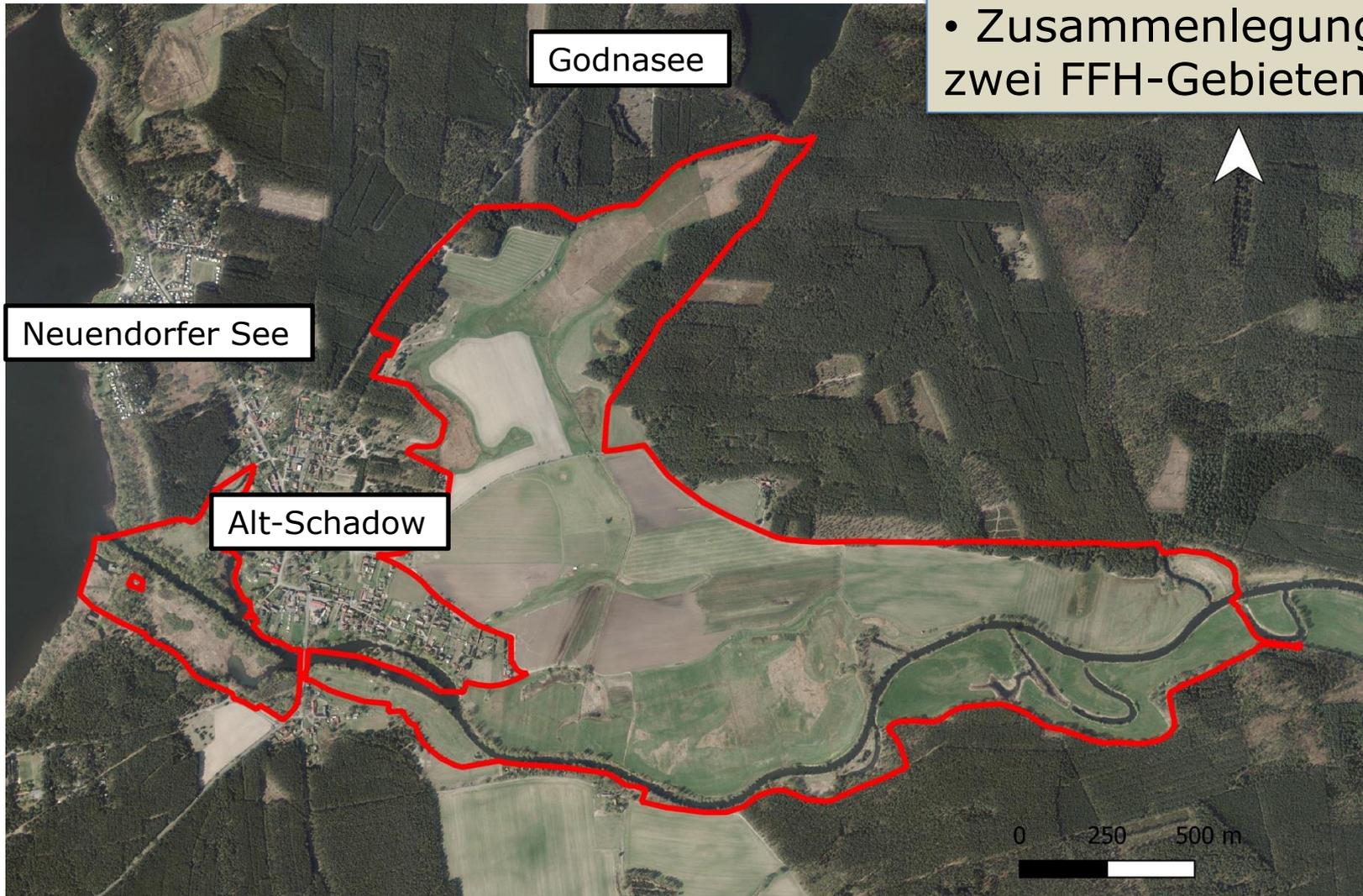
056 Josinskyluch – Krumme Spree

Allgemeine Angaben zum Gebiet



Allgemeine Angaben zum Gebiet

- Fläche: ca. 239 ha
- LK LDS
- NSG Josinskyluch
- Zusammenlegung von zwei FFH-Gebieten





Beweidete Wollgraswiese



Josinskyluchgraben



Wiese mit verschiedenen Feuchtegradienten

Info: Gewässerentwicklungskonzept (GEK) „Krumme Spree“

Kurzfassung

Erläuterungsbericht GEK
Teileinzugsgebiet „Krumme Spree“

im Auftrag des

Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und
Verbraucherschutz Brandenburg



Arbeitsgemeinschaft (ARGE) „Krumme Spree“

Ellmann und Schulze GbR

Ingenieurbüro für Landschaftsplanung und Wasserwirtschaft

Inhaber:	Dipl.-Ing. Holger Ellmann Dr. agr. Burkhard Schulze	Sitz:	16845 Steversdorf, Hauptstraße 31
Steuernummer:	052 / 156 / 03107	Telefon:	033970 / 13554
Bankverbindung:	Sparkasse Ostprignitz-Ruppin 155 000 2950 (BLZ: 160 502 02)	Telefax:	033970 / 13555
		email:	info@ellmann-schulze.de
		internet:	www.ellmann-schulze.de

biota – Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH

Geschäftsführer:	Dr. rer. nat. Dr. agr. Dietmar Mehl Dr. rer. nat. Volker Thiele	Sitz:	18246 Bützow, Nebelung 15
USt-Id.-Nr. (VAT-Number):	DE 164789073	Telefon:	038461 / 9167-0
Steuernummer (FA Güstrow):	086 / 106 / 02690	Telefax:	038461 / 9167-50 oder -55
Bankverbindung:	Volks- und Raiffeisenbank Güstrow e.G. 779 750 (BLZ: 140 613 08)	email:	postmaster@institut-biota.de
		internet:	www.institut-biota.de
		Handelsregister:	Amtsgericht Rostock HRB 5562

Ingenieurbüro PROKON

Beratung und Bauplanung GmbH

Landschaftspflegerischer
Begleitplan

im Zuge des Bauvorhabens

Anschluss der Altarme 1 und 2
(Amalienhof) an der Krumpen
Spree und Herstellung von
Flutrinnen in der nördlichen
Spreeaue Amalienhof



Stand: 05.08.15

PROKON

Info: Anlass & Aufgaben GEK „Krumme Spree“

Grundsätzlich: Umsetzung der WRRL

Umfang des GEK

- Datenrecherche und Bestandsaufnahme
- Gewässerstrukturgütekartierung
- Gewässerbegehungen und Bildung von Planungsabschnitten
- Fließgeschwindigkeitsmessungen und Bildung hydrologischer Zustandsklassen
- Prüfung der Gewässertypzuweisungen
- Defizitanalyse
- Erarbeitung von Entwicklungsstrategien und Handlungszielen
- Maßnahmenplanung und Priorisierung
- Machbarkeit- und Akzeptanzanalyse
- Erstellung der Bewirtschaftungsziele und Ausnahmetatbestände
- Einschätzung der Zielerreichung

Info: Gewässerentwicklungskonzept (GEK) „Krumme Spree“

Planfeststellungsbeschluss Reg.-Nr.: OWB/020/13/PF

Das Vorhaben umfasst folgende wasserbauliche Maßnahmen:

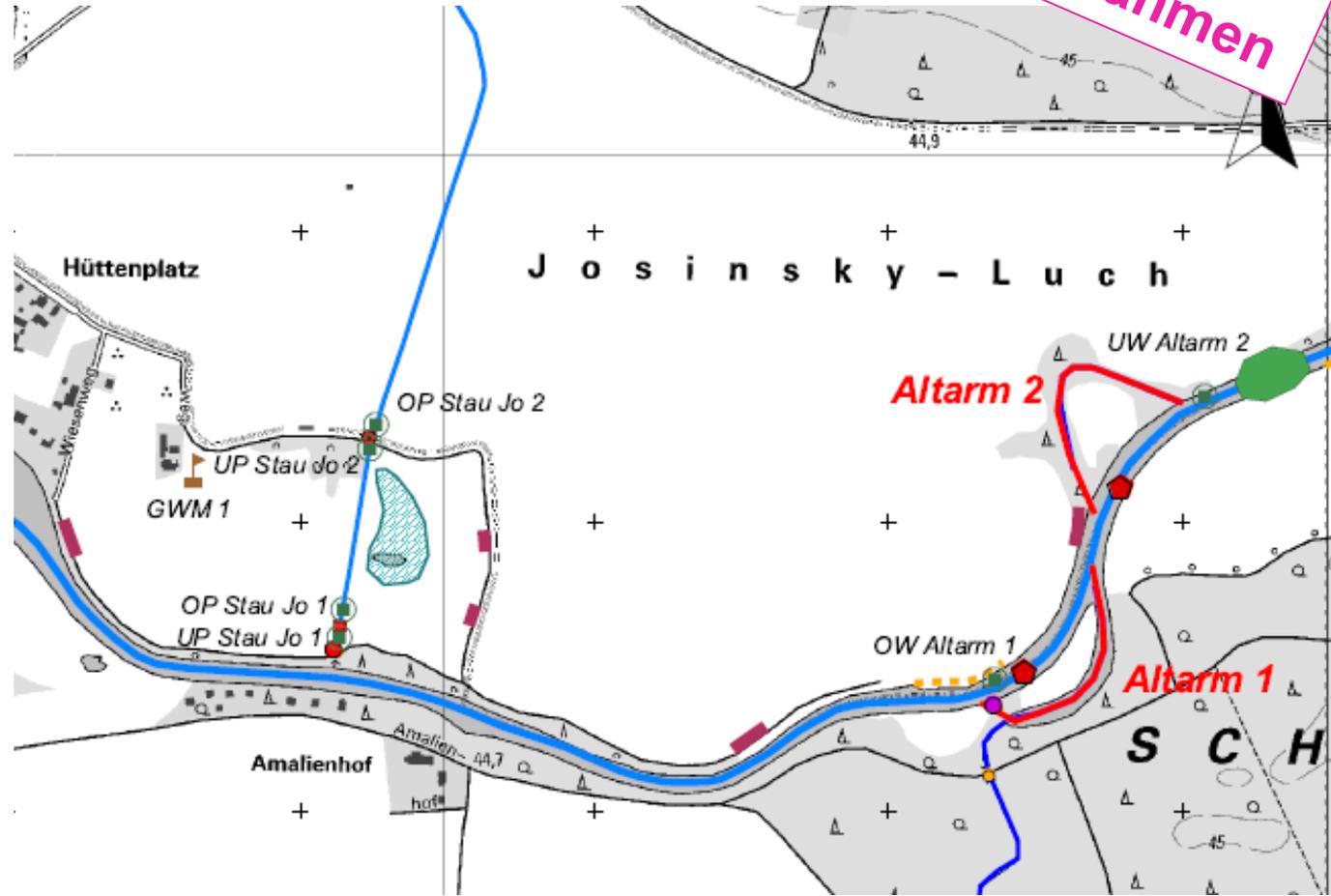
- Öffnung / Anschluss Altarm 1 und 2 an die Spree
- Errichtung Überlaufschwelle am Altarm 1 und 2
- Herstellung / Sanierung eines Stillgewässers in der Aue
- Herstellung der Flutrinnen/ Beseitigung von Verwallungen
- Ersatzneubau nördlicher Durchlass mit Stau Josinskyluchgraben
- Herstellung eines Sedimentfanges inkl. Zuwegung und Arbeits-/ Lagerflächen
- partielle Uferentfesselung (Deckswerksbeseitigung)
- Wasserrückhalt durch ein Staubauwerk und einer Sohlschwelle in den Feuchtgebieten Großes und Kleines Luch
- Ufer- bzw. Böschungssicherungsmaßnahmen in Abhängigkeit der Monitoringsauswertung

GEK-Maßnahmenplanung LRT 3150 & LRT 3260

**GEK-
Maßnahmen**

Legende

- Pegel**
-  Oberflächenwasserpegel (vorhanden)
 -  Oberflächenwasserpegel (geplant)
 -  Grundwasserpegel (geplant)
 -  geplante Überlaufschwelle/Furt
 -  Neubau Stau
 -  Ersatzneubau Durchlass mit Stau
 -  Ersatzneubau Durchlass
 -  Rückbau Durchlass
 -  geplante Stütزشwelle
 -  vorhandener Durchlass
 -  Altarmanschluss
 -  geplante Flu trinne
 -  Deckwerksbeseitigung
 -  Sedimentfang
 -  Kleingewässersanierung



Ergebnisse der Kartierung der FFH-LRT & Diskussion von Maßnahmenvorschlägen

Ergebnisse Kartierung 2018: Lebensraumtypen

9. Erhaltungszielverordnung (9. ErhZV) / Standarddatenbogen (SDB):

3150 Natürliche eutrophe Gewässer

3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe

6430 Feuchte Hochstaudenfluren (nur als Begleitbiotope, nicht auskartiert)

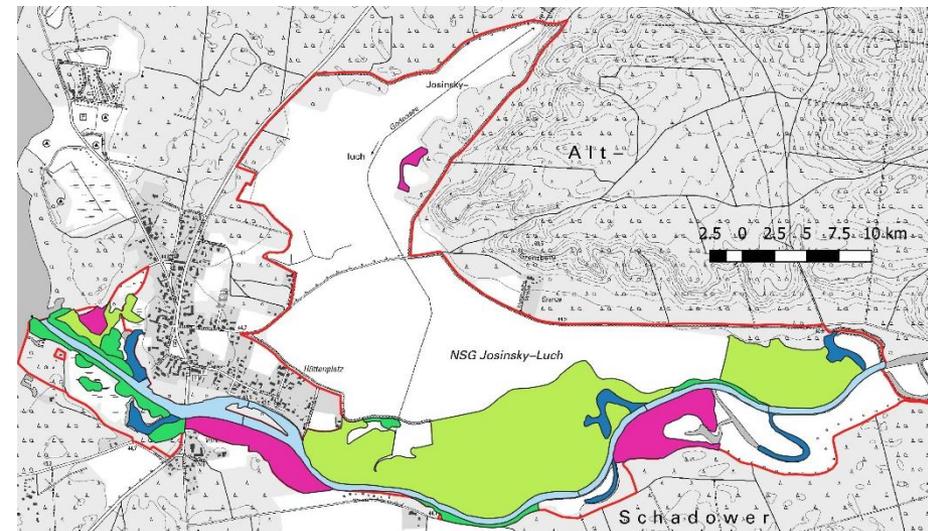
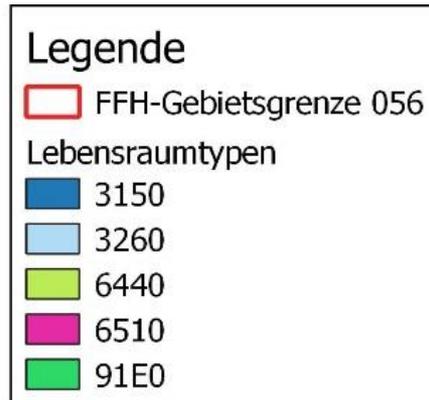
6440 Brenndolden-Auenwiesen (Relikte)

6510 Magere Flachland-Mähwiesen

----- prioritärer LRT -----

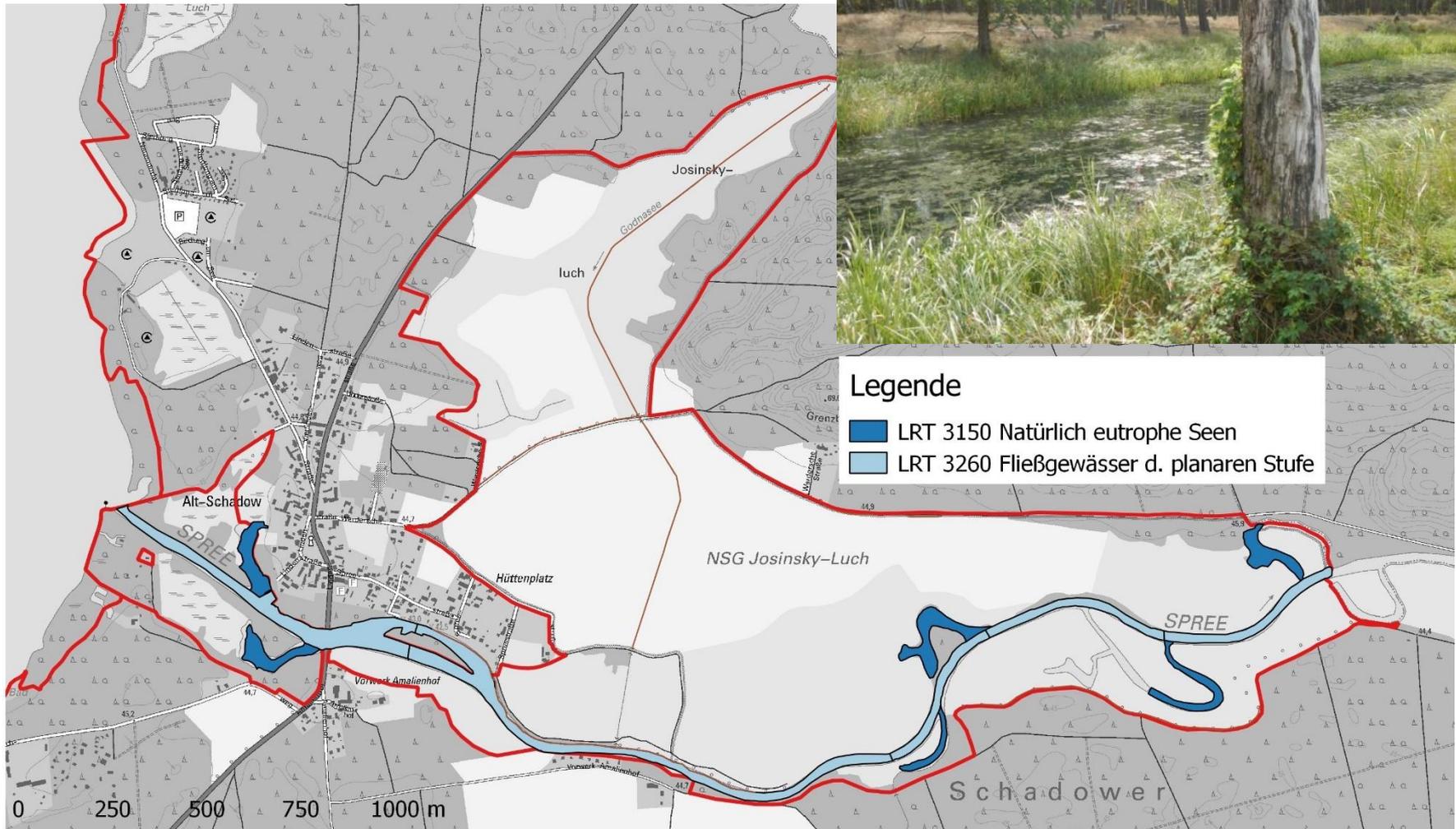
91E0* Auen-Wälder mit Erle und Esche

Circa **85 ha** LRT-Fläche in Bezug auf Gesamtfläche des FFH-Gebietes



SDB Josinskyluch Datum: 04/2008			SDB Erw. Josinskyluch – Krumme Spree Datum: 01/2009		Ergebnisse der Kartierung Erfassung: 2018		Festlegung zum SDB (LfU) Datum: 25.07.2019	
Lebensraumtyp	Fläche in ha	EHG (A,B,C)	Fläche in ha	EHG (A,B,C)	Fläche in ha	EHG (A,B,C)	Fläche in ha	EHG (A,B,C)
3150 natürliche eutrophe Seen	nicht im SDB enthalten		nicht im SDB enthalten		3,5	B	3,5	B
3260 Flüsse der planaren Stufe	3	C	8	B	11,4	C	11,4	C
6430 Feuchte Hochstaudenfluren	nicht im SDB enthalten		6	B	0	-	0,1	C
6440 Brenndolden-Auenwiesen	nicht im SDB enthalten		nicht im SDB enthalten		49,4	E	-	-
6510 Magere Flachland-Mähwiesen	15	B	3	B	11,7	E	6	C
7230 Kalkreiche Niedermoore	1	C	nicht im SDB enthalten		0	-	-	-
91D0* Moorwald	nicht im SDB enthalten		nicht im SDB enthalten		0	-	-	-
9190 Alte bodensaure Eichenwälder	nicht im SDB enthalten		0,12	-	0	-	-	-
91E0* Auen-Wald	nicht im SDB enthalten		1,6	C	6,9	B	6,9	B

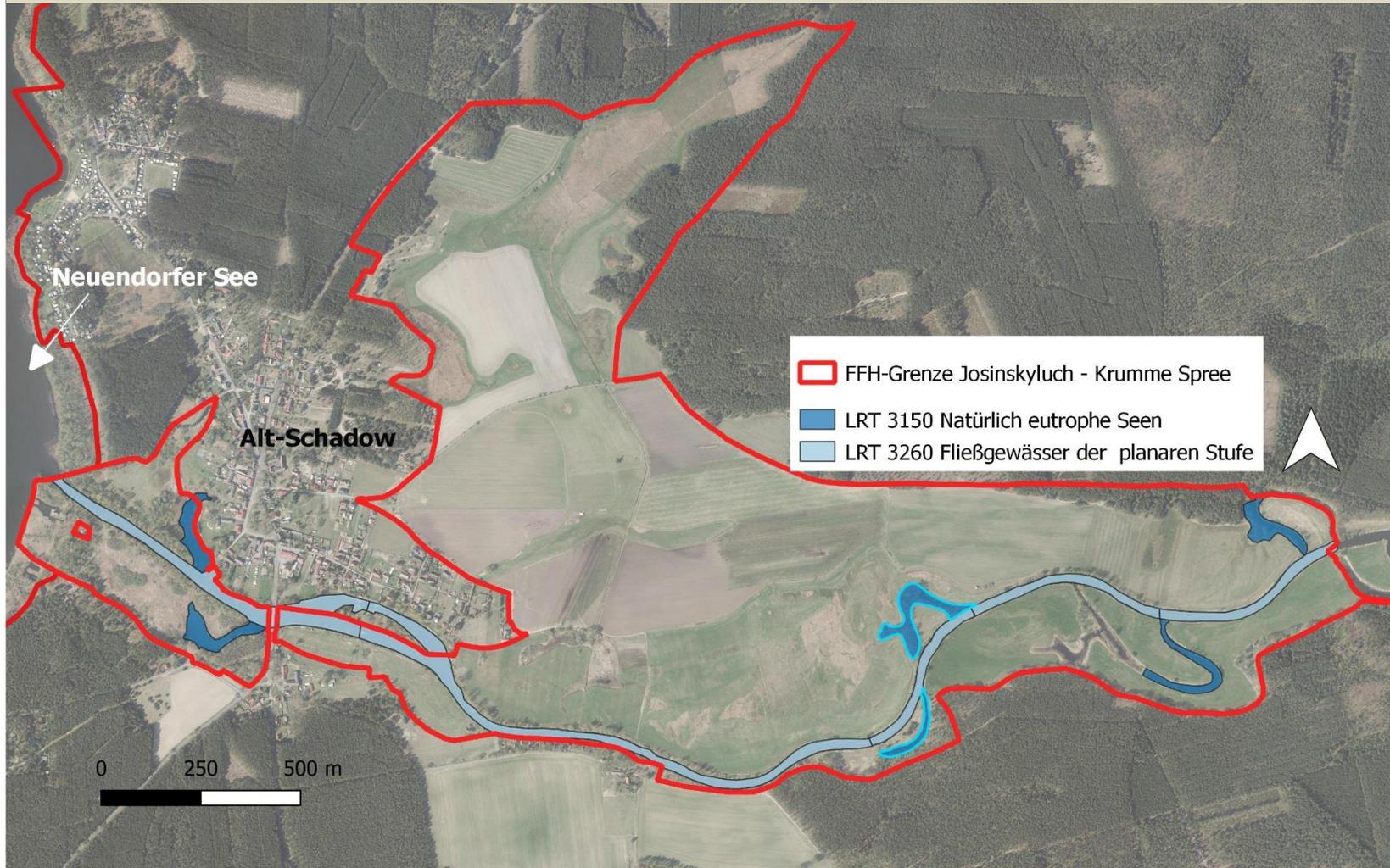
Lebensraumtyp 3150



**EHG auf Gebietsebene: SDB 2019 → B (3,5 ha)
Ableitung von Entwicklungsmaßnahmen**

Lebensraumtyp 3260

EHG auf Gebietsebene: SDB 2019 → B (11,4 ha)
Ableitung von Entwicklungsmaßnahmen



Lebensraumtyp 3260



Defizite LRT 3260 im Gebiet:

- zu starke Abweichung Gewässerstrukturgüte
- stark begradigt
- Uferverbau
- Veränderung des Abflussverhaltens
- Querbauwerke z. T. nicht durchgängig: Alt-Schadow
- Freizeitnutzung: Boote, Angler

Maßnahmenvorschläge LRT 3150 & LRT 3260

GEK-Maßnahme / MP-Maßnahme	Code*	Maßnahme
GEK	W26	Schaffung von Gewässerrandstreifen an Fließgewässern „Gewässerrandstreifen ausweisen“ (abschnittsweise beidseitig der Spree)
GEK	W41	Deckwerksbeseitigung
GEK	W48	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich (z. B. Gehölzentwicklung: Initialpflanzungen für standortheimischer Gehölzsaum)
GEK	W52	Einbau einer Fischaufstiegsanlage am Nadelwehr
GEK	W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung
GEK	W83	Kleingewässersanierung
GEK	W152	Anschluss von Altarmen
MP	W56	Krautung unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten (Krumme Spree)

* aufgeführter Maßnahmen-Code in dieser und den Folgefolien ist an den Standardmaßnahmenkatalog angelehnt und analog zum GEK-Code

Vorschläge Erhaltungsmaßnahmen LRT 6150

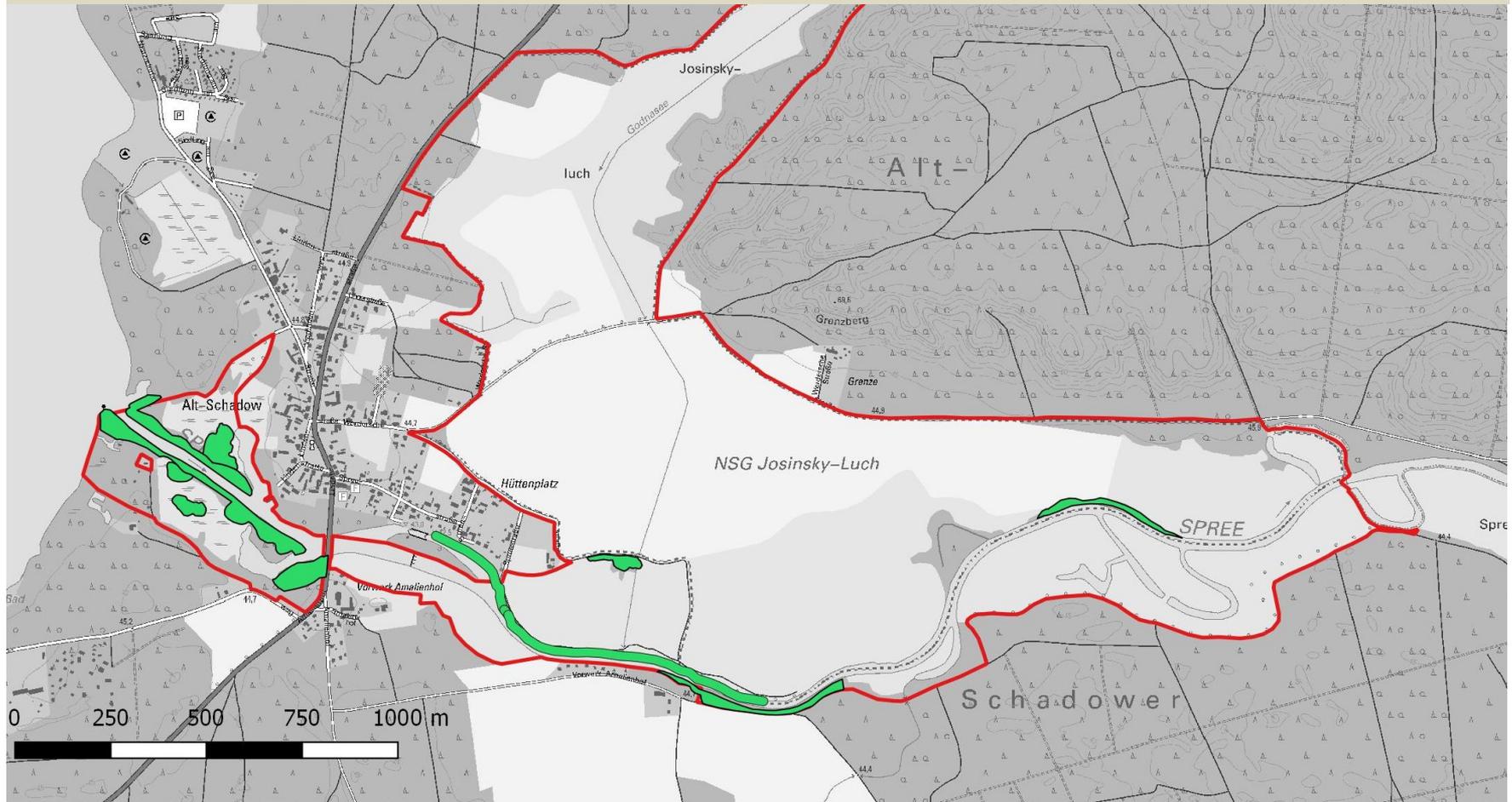
- Nutzung/ Pflege wie bisher
- Erhalt und Förderung von Kräutern
- Nährstoffaushagerung fördern → keine Düngung
- bei Beweidung Trittschäden vermeiden

GEK-Maßnahme / MP-Maßnahme	Code	Maßnahme
MP	O114	Mahd oder O131 Nutzung vor dem 16.06.
MP	O115	Einhaltung Schnitthöhe mind. 10 cm
MP	O118	Mahdgutberäumung
MP	O145	Heunutzung
MP	O100	Nachweide
MP	O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a oder O121 Beweidung mit flächenspezifischer Besatzdichte/ - stärke (Angabe in RGVE/ha)
MP	O83	Verzicht auf Winterweide in feuchten Senken/ Bereichen

Lebensraumtyp 91E0*

EHG auf Gebietsebene: SDB 2019 → B (6,5 ha)

Ableitung von Entwicklungsmaßnahmen (natürliche Entwicklung zulassen und fördern)



Zusammenfassung Maßnahmenbedarf Lebensraumtypen

Natürliche eutrophe Gewässer (LRT 3150)

EHG B: Entwicklungsmaßnahmen

Flüsse der planaren Stufe (LRT 3260)

EHG C: Erhaltungsmaßnahmen

Magere Flachland-Mähwiesen (LRT 6510)

EHG C: Erhaltungsmaßnahmen

Auenwälder mit Erle und Esche (LRT 91E0*)

EHG B: Entwicklungsmaßnahmen

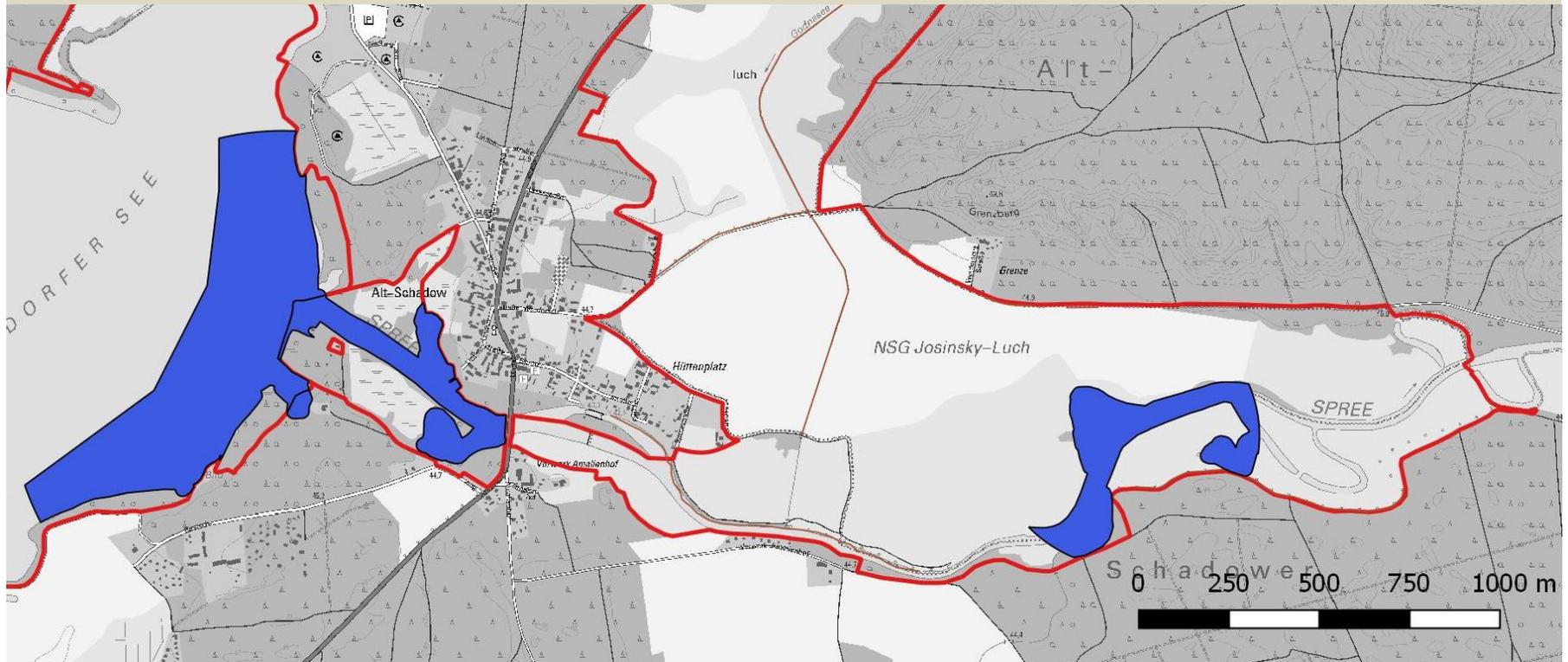
**Ergebnisse der FFH-Arten nach Anhang II
&
Diskussion Maßnahmenvorschläge**

SDB Josinskyluch Datum: 03/2008		SDB Erw. Josinskyluch- Krumme Spree Datum: 01/2009	Erfassung Gutachter Erfassung: 2018		Festlegung zum SDB (LfU) Datum: 27.05.2019
Code (REF_ART Dt. Artname)	EHG (A,B,C)	EHG (A,B,C)	EHG (A, B, C)	Erfassungs- jahr*	EHG (A,B,C)
1337 Biber	B	B	B	2013/14	B
1355 Fischotter	B	C	B	2018	B
1188 Rotbauchunke	B	C	B	2018	B
1130 Rapfen	nicht in SDB	B	B	2015	B
1145 Schlammpeitzger	nicht in SDB	B	B	2009	B
1134 Bitterling	B	B	B	2015	B
1060 Großer Feuerfalter	B	B	C	2018	B
1032 Kl. Flussmuschel	C	C	C	2018	C

- * Bei Datenrecherchen wurden Altdaten berücksichtigt, deren Stand (Jahr) in der Spalte aufgeführt sind.

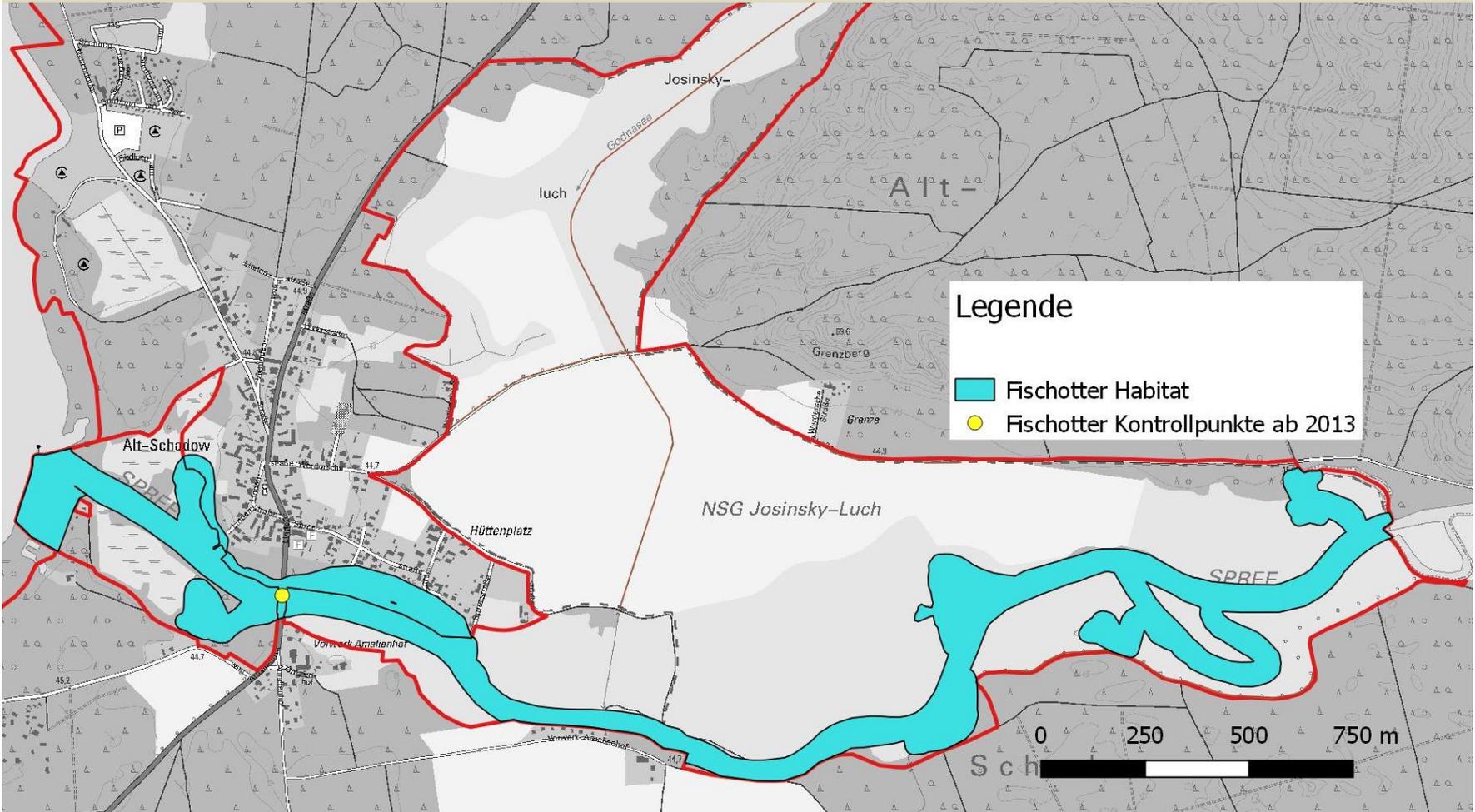
Biber (*Castor fiber*)

EHG auf Gebietsebene: SDB 2019 → B
Ableitung von Entwicklungsmaßnahmen



Fischotter (*Lutra lutra*)

EHG auf Gebietsebene: SDB 2019 → B
Ableitung von Entwicklungsmaßnahmen



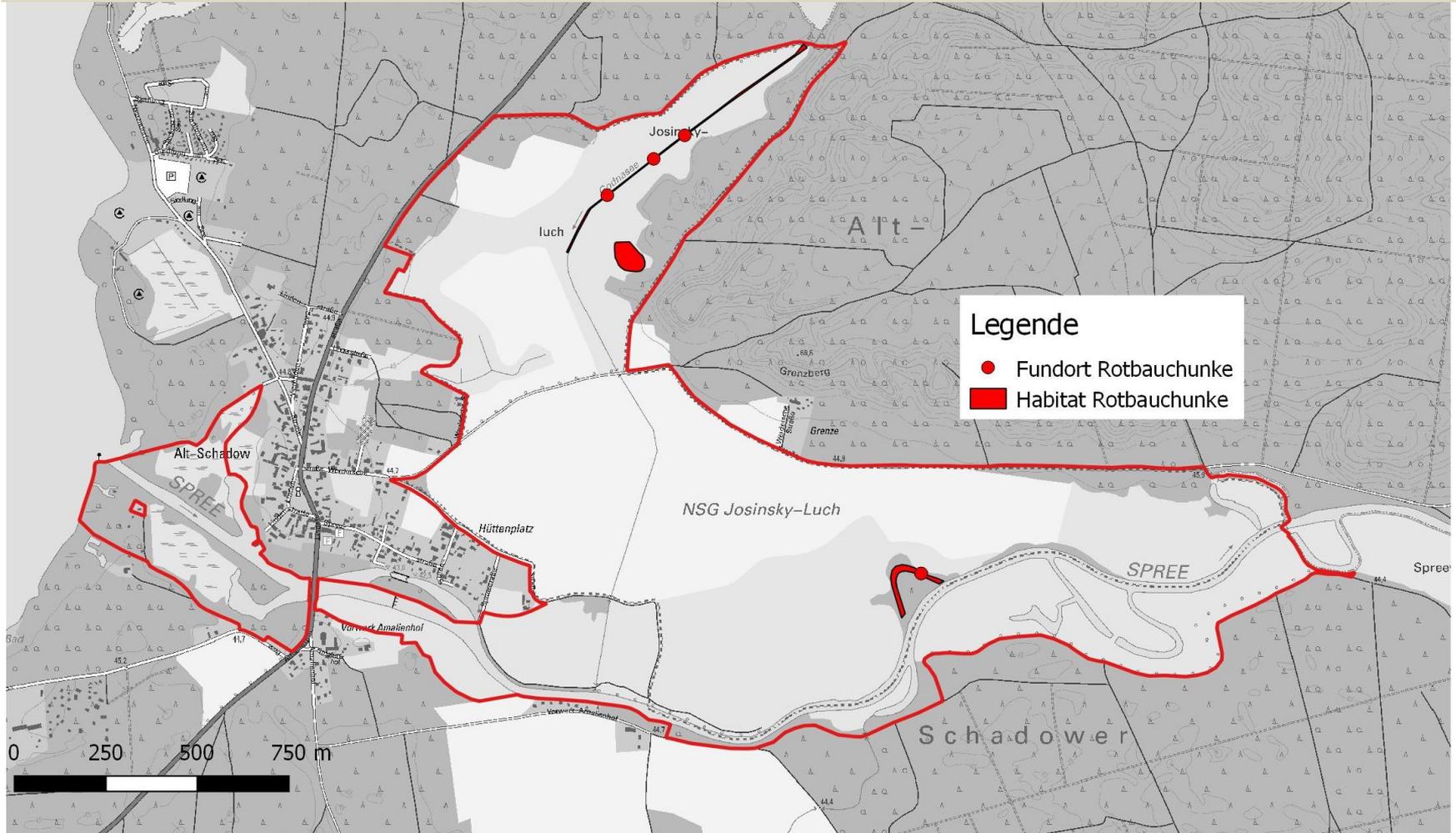
Vorschläge Entwicklungsmaßnahmen Biber & Fischotter

GEK-Maßnahme / MP-Maßnahme	Code	Maßnahme
GEK	W 26	Schaffung von Gewässerrandstreifen an Fließgewässern „Gewässerrandstreifen ausweisen“ (abschnittsweise beidseitig der gesamten Spree)
GEK	W41	Deckwerksbeseitigung
GEK	W 44	Einbringen von Störelementen
GEK	W48*	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich (z. B. Gehölzentwicklung: Initialpflanzungen für standortheimischer Gehölzsaum)
GEK	W 52	Einbau einer Fischaufstiegsanlage am Nadelwehr
GEK	W 53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung
GEK	W152	Anschluss Altarme 1 & 2
MP	W 56	Krautung unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten

* Maßnahme, von der ausschließlich der Biber profitiert

Rotbauchunke (*Bombina bombina*)

EHG auf Gebietsebene: SDB 2019 → B
Ableitung von Erhaltungsmaßnahmen



Maßnahmenvorschläge Rotbauchunke

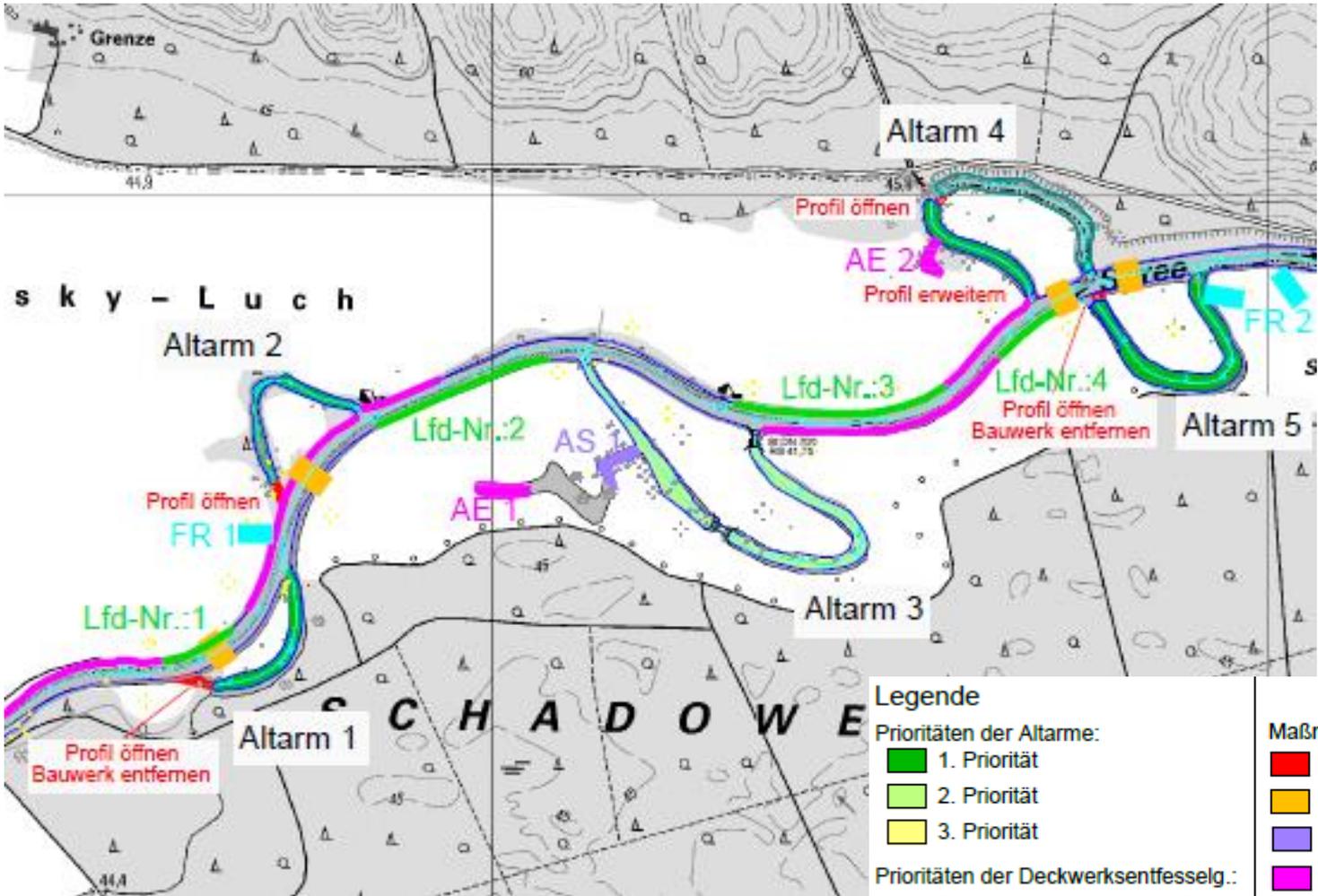
GEK-Maßnahme / MP-Maßnahme	Code	Maßnahme
GEK	W83	Kleingewässersanierung
GEK		Altarmerweiterung
GEK		Umsiedlung vor Altarmanschluss (ÖBB)



Herstellung / Sanierung eines Stillgewässers in der Aue

Östlich des Unterlaufs des Josinskyluchgrabens befindet sich in der Aue ein stark verlandetes Kleingewässer (Fläche rund 560 m²/ Höhe Fluss-km 152+650), welches durch ein großräumiges Schilfareal umgeben ist. **Eine Anbindung an das Grabensystem existiert nicht mehr und soll wiederhergestellt werden.** Sowohl im Ein- als auch im Auslaufbereich wird ein Durchstich (Sohlbreite 1,0 m, Böschungsneigung 1: 2) profiliert. Ziel der geplanten Gewässersanierung ist die Schaffung einer großzügigen Wasserfläche mit verschiedenen Wassertiefenzonen zwecks Initiierung von vielschichtigen Stillgewässerlebensräumen in Anlehnung an den FFH-Lebensraumtyp 3150. Die Wasserstände werden indirekt durch die Wasserführung in der Spree bzw. des benachbarten Josinskyluchgrabens beeinflusst.

Auszug GEK Krumme Spree – Altarmerweiterung Altarme 3 & 4



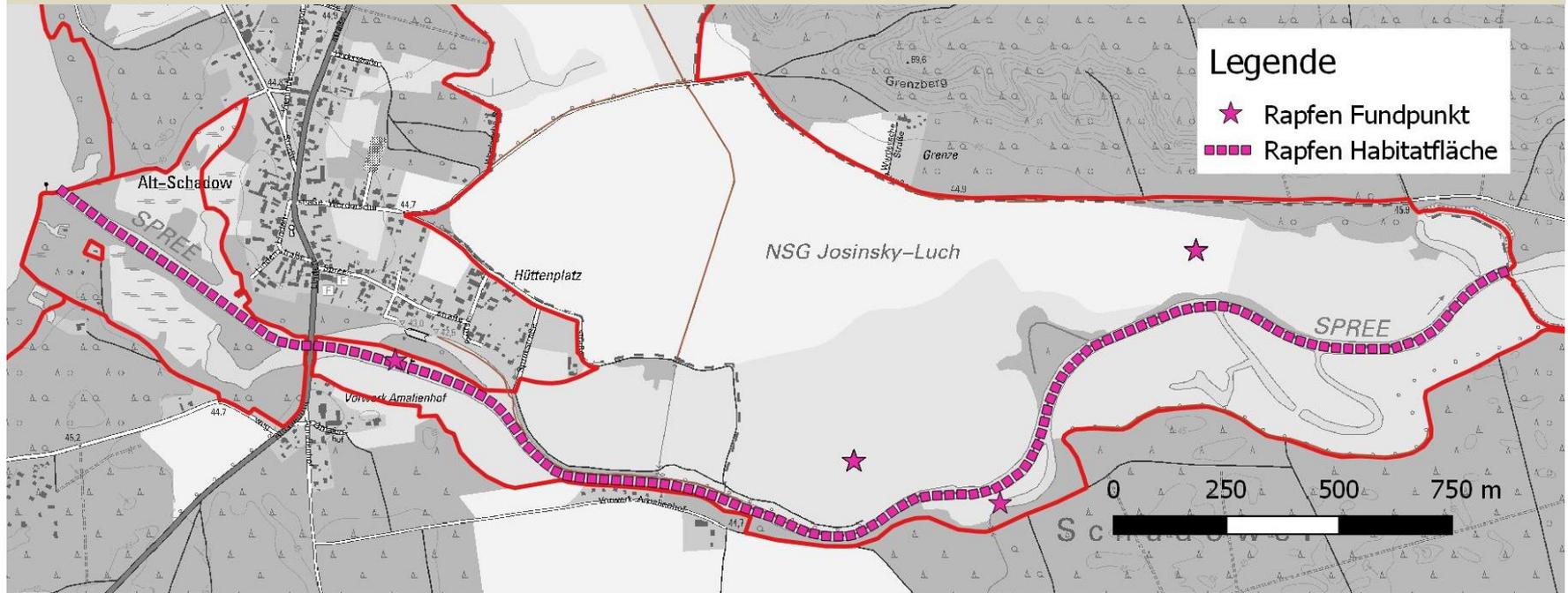
- Legende**
- Prioritäten der Altarme:**
- 1. Priorität
 - 2. Priorität
 - 3. Priorität
- Prioritäten der Deckwerksentfesselg.:**
- Deckwerksentfesselg. 1. Priorität
 - Deckwerksentfesselg. 2. Priorität
- Lfd-Nr.:** Nummer der Deckwerksentfesselung

- Maßnahmen:**
- Profil öffnen / erweitern
 - Überfahrt / Verschluss herstellen
 - Sanierung Altarm
 - Erweiterung Altarm
 - Neuanlage Kleingewässer
 - Sanierung Kleingewässer
 - Flutrinne
 - Verbesserung Gewässerstruktur
 - AE 1 Maßnahmenummer lt. Maßnahmeblatt

Quellenhinweis: Karte mit Legende dem gültigen GEK „Krumme Spree“ entnommen

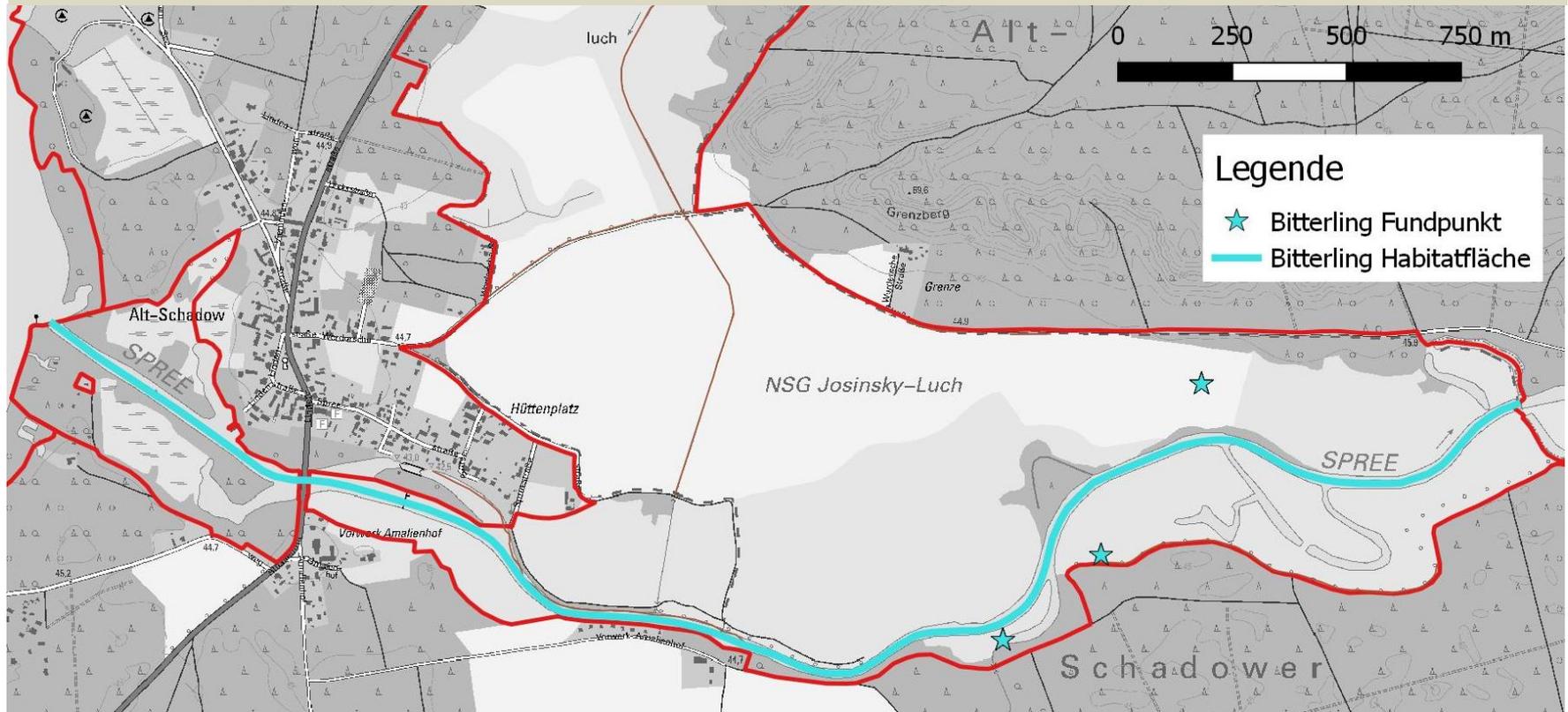
Rapfen (*Aspius aspius*)

EHG auf Gebietsebene: SDB 2019 → B
Ableitung von Entwicklungsmaßnahmen



Bitterling (*Rhodeus amarus*)

EHG auf Gebietsebene: SDB 2019 → B
Ableitung von Entwicklungsmaßnahmen



Maßnahmenvorschläge Rapfen und Bitterling

GEK-Maßnahme / MP-Maßnahme	Code	Maßnahme
GEK	W 26	Schaffung von Gewässerrandstreifen an Fließgewässern „Gewässerrandstreifen ausweisen“
GEK	W 44	Einbringen von Störelementen
GEK	W 52	Einbau einer Fischaufstiegsanlage am Nadelwehr
GEK	W 53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung

W 52: Einbau Fischaufstiegsanlage zur Gewährung ganzjähriger Wanderungen (analog GEK)

W 53: Einschränkung Gewässerunterhaltung, damit die Lebensraumfunktionen für die Art gefördert bzw. wiederhergestellt werden und wertgebende Strukturen innerhalb des Gewässers erhalten bleiben

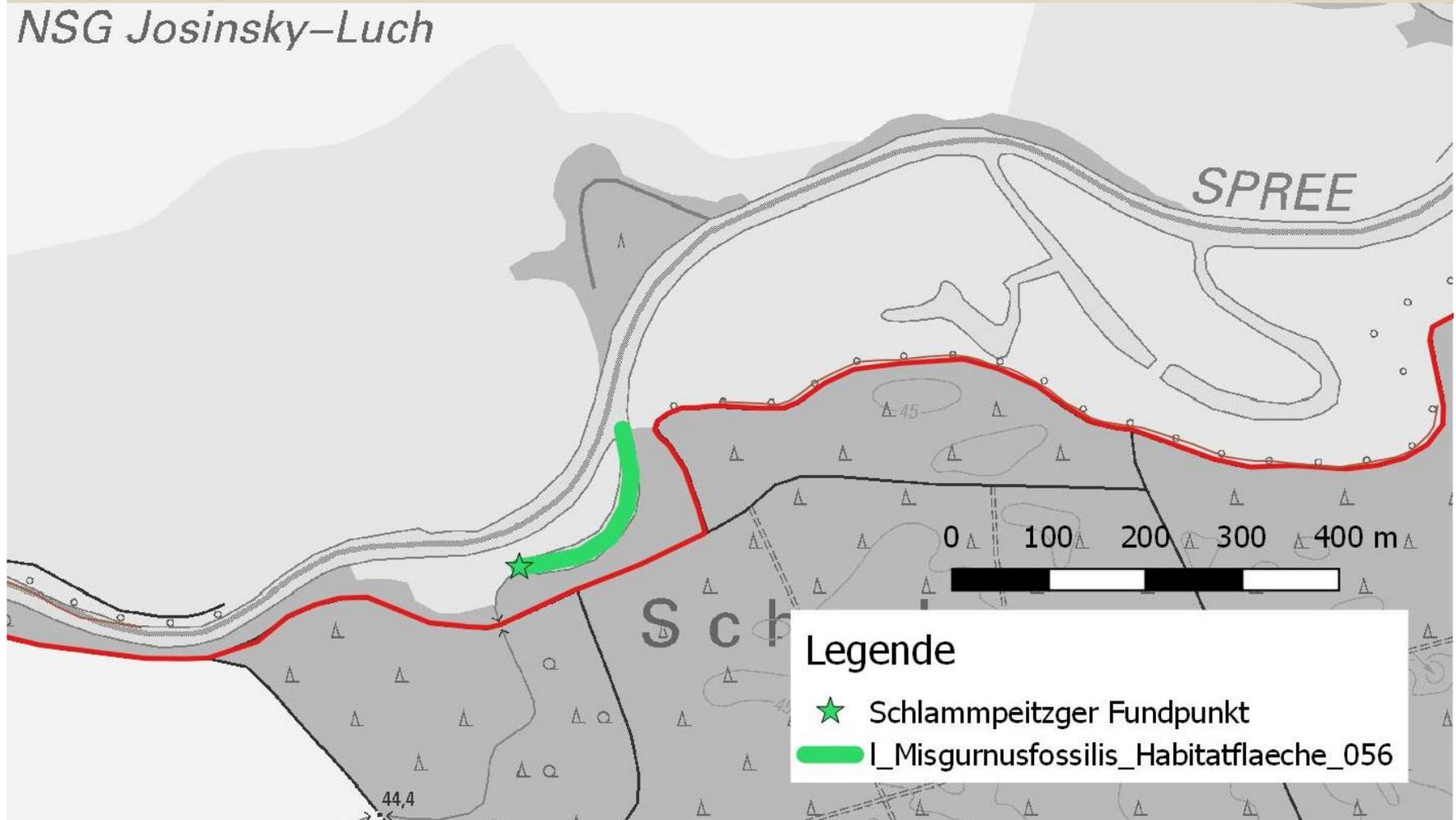
W 44: Da der Rapfen als rheophile Art für seine Reproduktion auf kiesige Abschnitte mit ausreichenden Strömungsgeschwindigkeiten angewiesen ist, sind geeignete Störelemente bzw. Strömunglenker einzubauen.

Schlammpeitzger (*Misgurnus fossilis*)

EHG auf Gebietsebene: SDB 2019 → B

Ableitung von Erhaltungsmaßnahmen (wegen Altarmanschluss)

NSG Josinsky-Luch



Maßnahmenvorschläge Schlammpeitzger

GEK-Maßnahme / MP-Maßnahme	Code	Maßnahme
GEK	W 52	Einbau einer Fischaufstiegsanlage
GEK	W 53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung
MP	W 56	Krautung unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten
MP	W 57	Grundräumung nur abschnittsweise

Der Rückbau des Querbauwerkes ist aus Gründen des Denkmalschutzes nicht möglich (vgl. Arge „Krumme Spree“, 2013).

Erhaltungsmaßnahmen: Beim Anschluss des Altarmes 1 (GEK-Maßnahme für LRT 3260) droht keine Verschlechterung, sondern Verlust Habitat → naturschutzfachlicher Zielkonflikt → Umsiedlung analog GEK

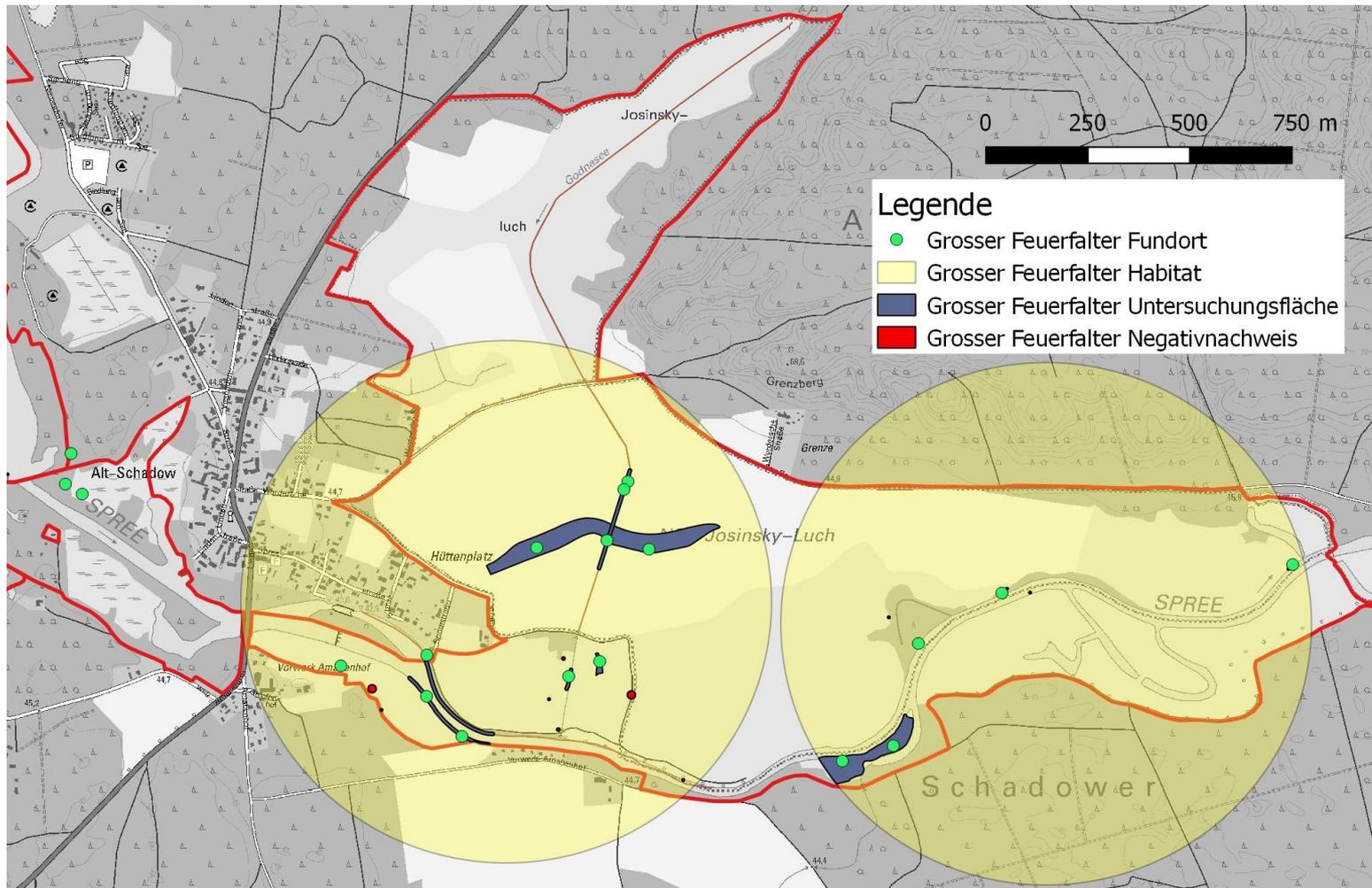
Maßnahmenvorschläge Kleine Flussmuschel

GEK-Maßnahme / MP-Maßnahme	Code	Maßnahme
GEK	W 44	Einbringen von Störelementen
GEK	W 52	Einbau einer Fischaufstiegsanlage
GEK	W 53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung
MP	W56	Krautung unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten (Krautung ohne Sedimentberührung)
MP	W 57	Grundräumung nur abschnittsweise

- Maßnahmen analog zu denen von Rapfen
- ergänzend W56: wenn Krautung, dann ohne Sedimentberührung
- W52 verbessert die Durchgängigkeit für Wirtsfische wie Döbel, Flussbarsch, Rotfeder
- ÖBB beim Anschluss der Altarme: Kontrolle des entnommenen Sediments und Rückführung vitaler Muscheln

Großer Feuerfalter (*Lycaena dispar*)

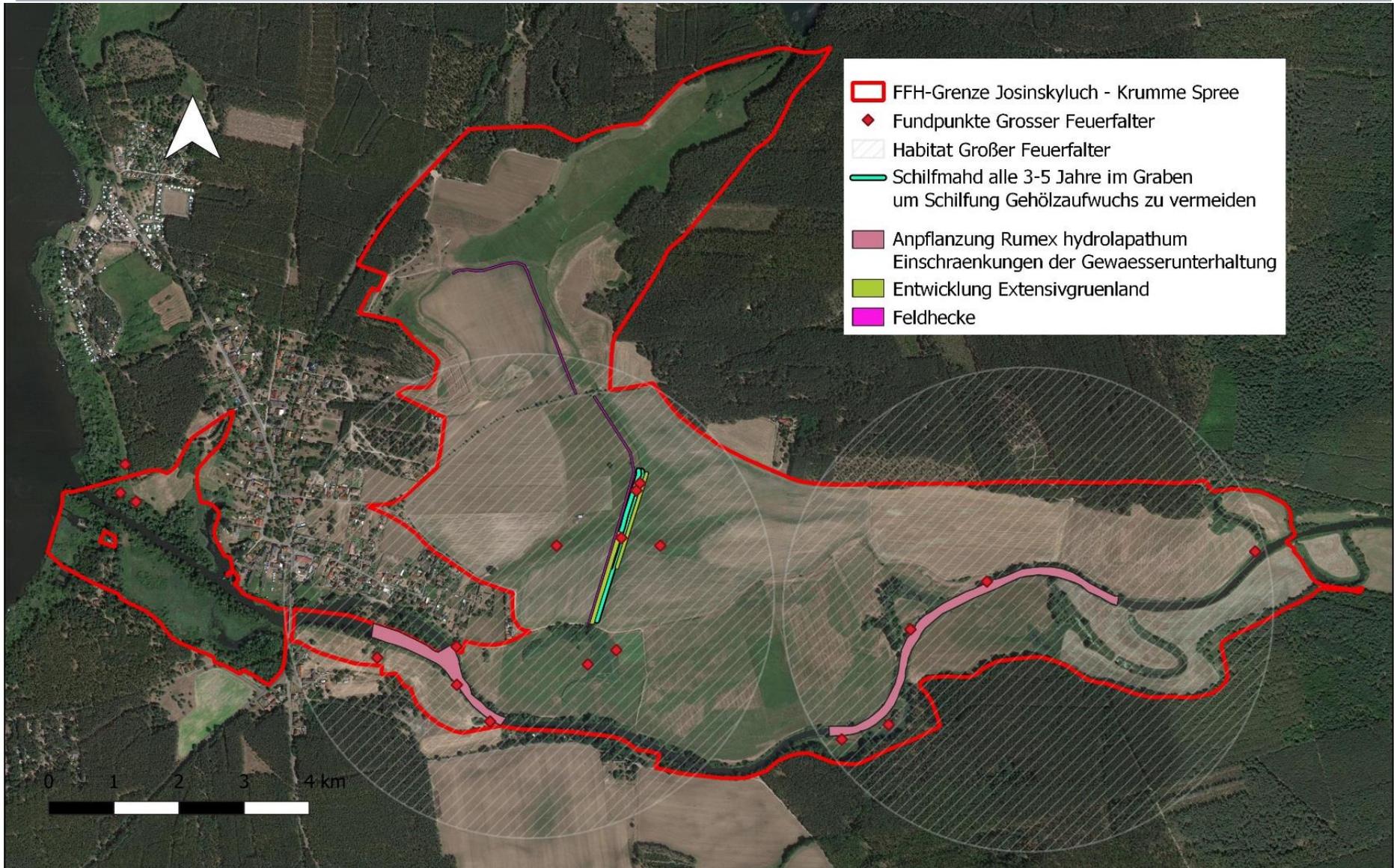
EHG auf Gebietsebene: SDB 2019 → B
Ableitung von Erhaltungsmaßnahmen



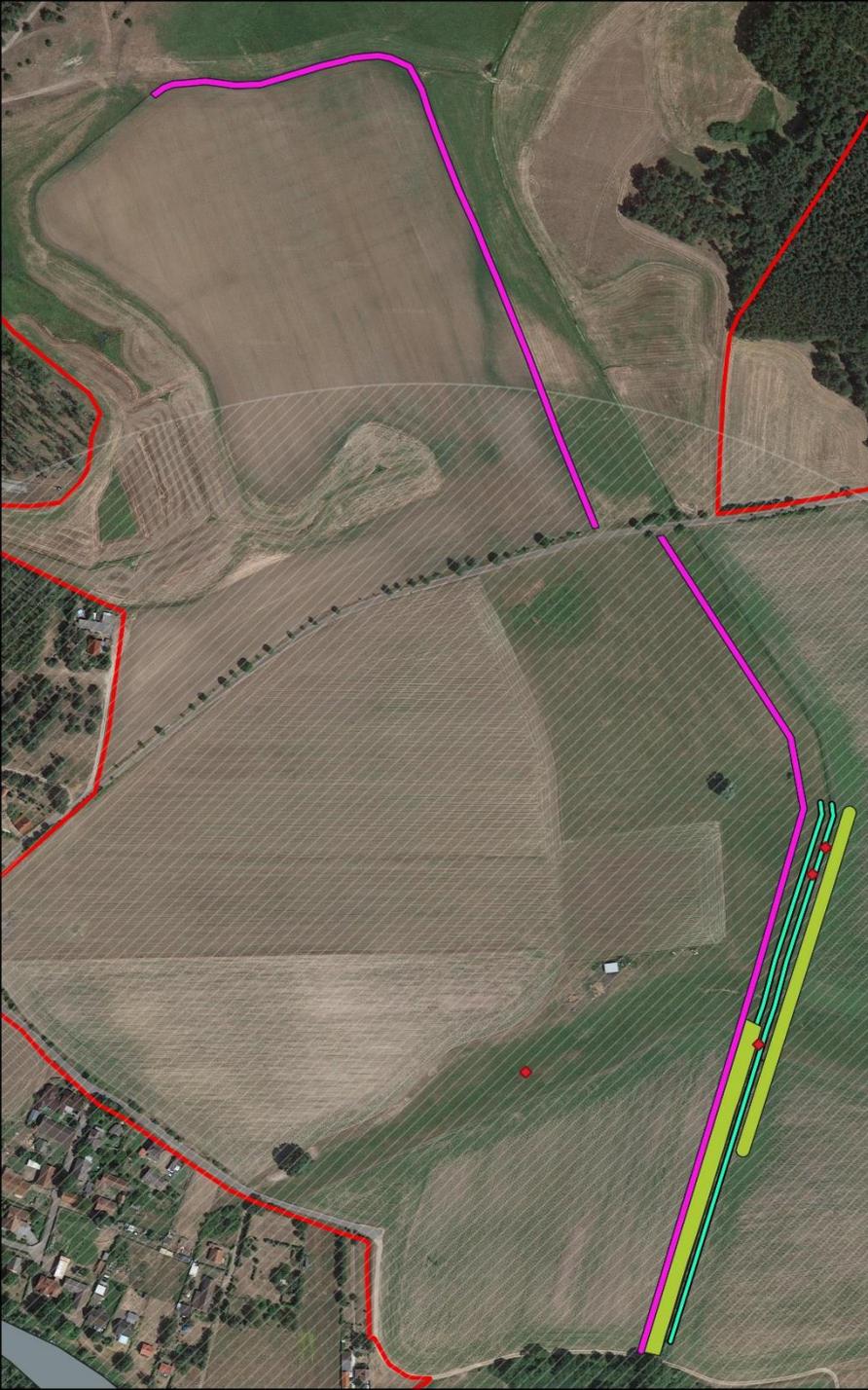
Maßnahmenvorschläge (MP-Maßnahmen) Großer Feuerfalter

Code	Maßnahme
-	Anpflanzen von Flussampfer entlang der Krümen Spree sowie Wasserlauf Richtung Godnasee
-	Kartierung der Wirtspflanzenbestände (Flussampfer) – lagegenaue Erfassung der Wirtspflanzen. Im 2., 4. und 6. Jahr nach Maßnahmenrealisierung und anschließend im fünfjährigen Turnus
-	Grünlandstreifen entlang des Josinskyluchgrabens (Wiesensaum) entlang des Ackers – 10 m beidseitig vom Acker (Grünland)
O20	Mosaikmhd des Grünlandstreifens
-	Nutzung auslassen bei nassen Stellen , wo Flussampfer vorhanden ist (Graben & ggf. weitere Stellen)
[O22]	Partielle Grabenmhd alle 3-5 Jahre im Herbst/Winter (Flussampfer) – <u>bedarfsorientiert</u> , um zu verhindern, dass der Graben verschilft und Gehölze aufwachsen
-	Anlegen einer Feldhecke an der Westseite des Josinskyluchgrabens als Abgrenzung/Puffer zum Acker (Saumhecken, teilweise überschrimte Hecke)
O49	Kein Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln

Maßnahmenvorschläge Großer Feuerfalter



Maßnahmenvorschläge Großer Feuerfalter



Grünlandstreifen entlang des Godnaseegrabens (Wiesensaum) entlang des Ackers – 10 m beidseitig vom Acker (Grünland),

an der Westseite des Godnaseegrabens als Abgrenzung/Puffer zum Acker (Saumhecken, teilweise überschirmte Hecke)

Partielle Grabenmähd **alle 3-5 Jahre im Herbst/Winter** (Flussampfer) – bedarfsorientiert, um zu verhindern das der Graben verschilft und keine Gehölze aufwachsen

Zusammenfassung Maßnahmenbedarf Anhang II-Arten

Biber
EHG B: Entwicklungsmaßnahmen

Rotbauchunke
EHG B: Erhaltungsmaßnahmen

Fischotter
EHG B: Entwicklungsmaßnahmen

Großer Feuerfalter
EHG B: Erhaltungsmaßnahmen

Bitterling
EHG B: Entwicklungsmaßnahmen

Kleine Flussmuschel
EHG C: Erhaltungsmaßnahmen

Rapfen
EHG B: Entwicklungsmaßnahmen

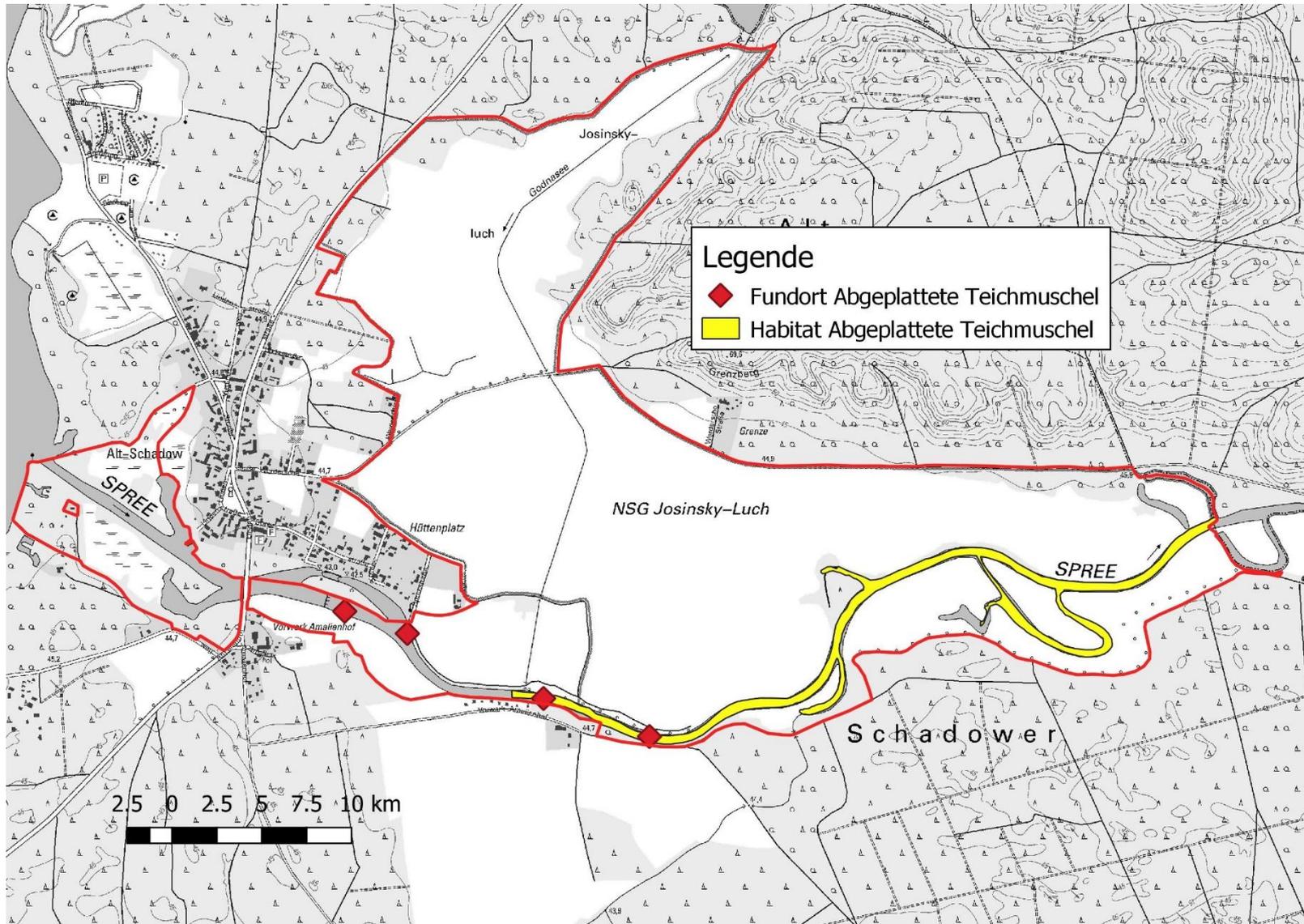
Schlammpeitzger
EHG B: Erhaltungsmaßnahmen

Ergebnisse Kartierung weitere wertgebende Arten

Abgeplattete Teichmuschel (*Pseudanodonta complanata*)

- Art ist aufgrund der versteckten Lebensweise (meist tiefer im Sediment) schwer nachweisbar und tritt selten dominant auf
 - **Ergebnis Kartierung 2018:** Fund einer älteren (Leer-)Schalenhälfte in FFH 056 sowie im angrenzenden FFH 755 Fund einer Jungmuschel
 - Altnachweise aus den Jahren 2005 / 2009 liegen vor
 - Habitatbedingungen erscheinen günstig (v. a. im naturnahen Osten des Gebietes)
 - Bereich wurde als Habitat abgegrenzt
- **Maßnahmen: analog zu denen von Rapfen und Bachmuschel**

Abgeplattete Teichmuschel (*Pseudanodonta complanata*)



**Zusammenfassung zentrale
Maßnahmenvorschläge
(ebenso GEK-Maßnahmen enthalten)**

Maßnahmenvorschläge

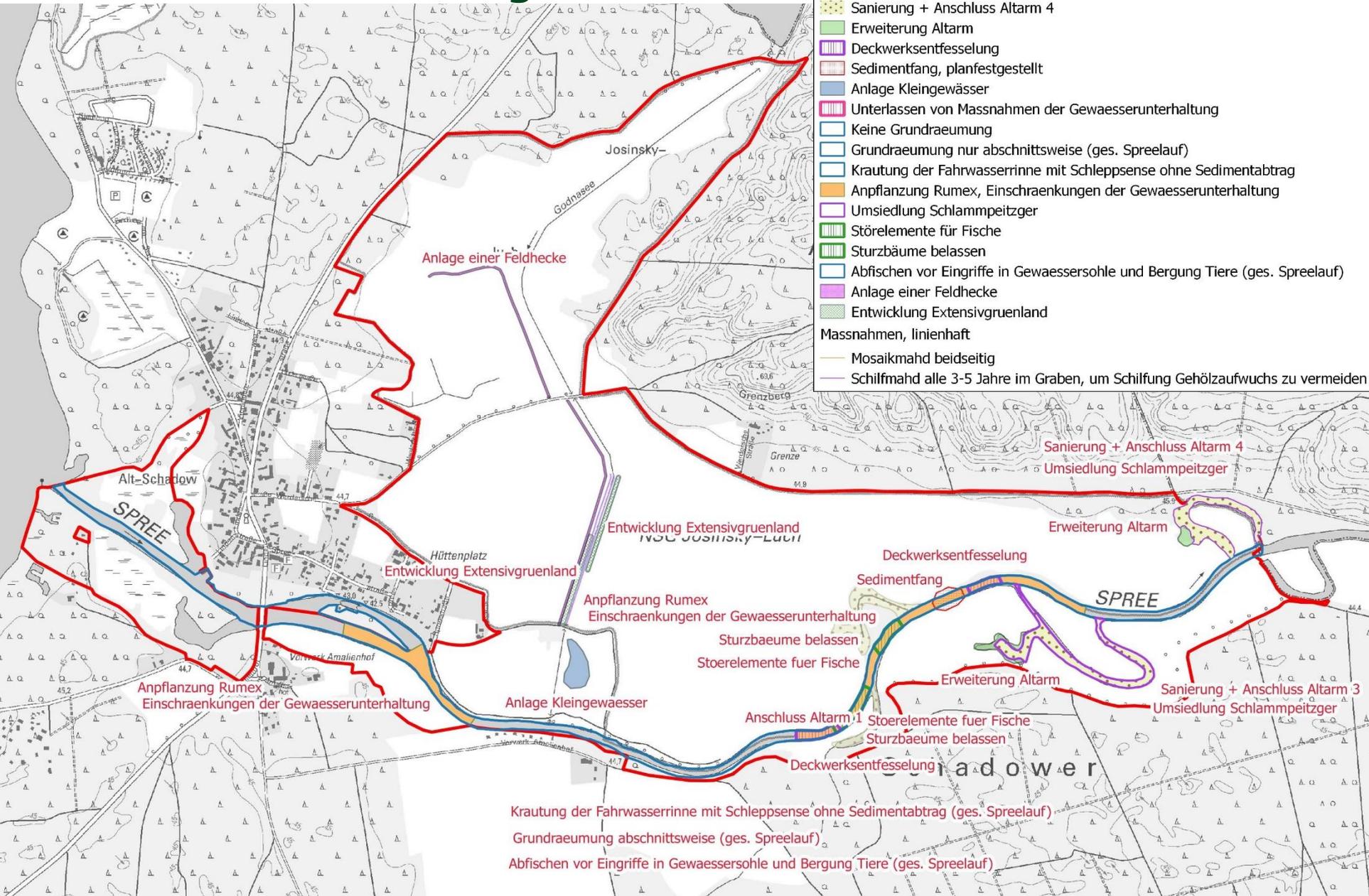
Legende

Massnahmen, flaechig

-  Sanierung + Anschluss Altarm 3
-  Sanierung + Anschluss Altarm 4
-  Erweiterung Altarm
-  Deckwerkseinfassung
-  Sedimentfang, planfestgestellt
-  Anlage Kleingewässer
-  Unterlassen von Massnahmen der Gewaesserunterhaltung
-  Keine Grundraeumung
-  Grundraeumung nur abschnittsweise (ges. Spreelauf)
-  Krautung der Fahrwasserrinne mit Schleppsense ohne Sedimentabtrag
-  Anpflanzung Rumex, Einschränkungen der Gewaesserunterhaltung
-  Umsiedlung Schlammpeitzger
-  Störelemente für Fische
-  Sturzbäume belassen
-  Abfischen vor Eingriffe in Gewaessersohle und Bergung Tiere (ges. Spreelauf)
-  Anlage einer Feldhecke
-  Entwicklung Extensivgruenland

Massnahmen, linienhaft

-  Mosaikmahl beidseitig
-  Schilfmahl alle 3-5 Jahre im Graben, um Schilfung Gehölaufwuchs zu vermeiden



Bearbeitungsstand und weiteres Vorgehen

Bearbeitungsstand und weiteres Vorgehen

Februar 2018	öffentliche Informationsveranstaltung
Juni 2018	Gründungs-rAG
Jahr 2018	Kartierungen (Biotopkartierung, Arten)
Jahr 2019	Abnahme der Daten vom LfU
Heute	rAG-Sitzung: Vorstellung Ergebnisse d. Kartierungen sowie Diskussion der Maßnahmenvorschläge

Ausblick:

- Fertigstellung 1. Entwurf
- Auslegung des 1. Entwurfs für Hinweise (Anfang 2020)
- Vorstellung der Hinweise auf rAG
- Fertigstellung Managementplan
- Bereitstellung des Plans auf der Webseite des LfU



Natur+Text GmbH

Friedensallee 21
15834 Rangsdorf

Ansprechpartner:

Jennifer Krowiorz, Tel. 033708 920-114

Kathrin Bramke, Tel. 033708 920-104

E-Mail: info@naturundtext.de



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.
Im Anschluss stehen wir Ihnen gerne für Fragen
zur Verfügung.**

Quellen von Geobasis- und Geofachdaten:

GeoBasis-DE/LGB 2018:

Darstellung auf der Grundlage von Daten des Landes Brandenburg LVE 02/09 (z. B. Topographische Karten, Luftbilder)

Geofachdaten des MLUL-Ressorts:

Darstellung auf der Grundlage von Daten des Landesamtes für Umwelt (z. B. BBK, SDB, ErhZV)

Externe Geofachdaten:

Darstellung auf der Grundlage von Daten der/des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft /EU-Zahlstelle/MIL-32, Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, Zentraldienstes der Polizei Brandenburg, Kampfmittelbeseitigungsdienst bzw. Landesbetrieb Forst Brandenburg

ALKIS Hinweis:

Darstellung auf der Grundlage des Liegenschaftskatasters. Kein amtlicher Nachweis.